

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1912

13 (16.1.1912) Zweites Blatt

Redaktion: Expedition:
Tel. 491 Tel. 129
Karlsruhe.
Luisenstraße Nr. 24.

Volksfreund

Druck und Verlag:
Buchdruckerei Geß & Cie.,
Karlsruhe.
Geschäftszeit 7-1/2 Uhr.

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Zweites Blatt.

Zur Bekämpfung der Tuberkulose.

Schon vor einigen Tagen haben wir darauf hingewiesen, daß der Vorstand der Abteilung 5 des Badischen Frauenvereins - Landestuberkuloseauschuss - an sämtliche Bezirks- und Ortstuberkuloseauschüsse ein Rundschreiben zur Bekämpfung der Tuberkulose...

Es liegt im Interesse einer wirksamen Tuberkulosebekämpfung, daß sich die Ausschüsse immer mehr eine Verhütung der Krankheit angelegen sein lassen. Eine hierauf gerichtete Tätigkeit ist billiger, aber auch dankbarer. Die Wissenschaft hat uns gelehrt, daß die Tuberkulose den Menschen im Kindesalter befällt und zwar erkrankt das Kind durch Ansteckung vor allem in dem Hause, in welchem sich ein tuberkulöses Familienmitglied befindet.

In der Familie, im Hause des Tuberkulösen hat deshalb die Tätigkeit der Ausschüsse Mitglieder einzusehen. Es ist aber nichts oder nicht viel genügt, wenn das kranke Mitglied erst im letzten Stadium noch auf ein paar Wochen zur Kur fortgeschickt wird. Vielmehr hat hier die vorbeugende Tätigkeit einzusetzen, indem vor allem die Kinder des Hauses vor einer Ansteckung bewahrt werden. In Betracht kommt möglichst Isolierung des Kranken von den Kindern, wo es zugänglich ist, Isolierung in einem besonderen Zimmer; Ueberwachung peinlichster Sauberkeit, getrennte Aufbewahrung der Wäsche des Kranken von derjenigen der gesunden Familienmitglieder, geordnetes Auswaschen des Raumes, in welchem der Kranke liegt; Auffangen des Auswurfs in besonderen Gefäßen und Vernichtung desselben durch desinfizierende Mittel.

In zweiter Linie ist allergrößter Wert auf die Erhöhung der Widerstandsfähigkeit des Kindes zu legen. Am Säuglingsalter ist unter allen Umständen auf Ernährung mit Mutter- oder Ammenmilch zu dringen. Nur diese Ernährung gibt im ersten Lebensjahre einen hervorragenden Schutz gegen Krankheitskeime. Die Ausschüsse sollen, wenn sie auch nicht ausführende Organe der über ganz Baden ausgedehnten Organisation zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit sein sollen, doch mit diesen und in deren Sinne tätig sein und immer und überall deren Bestrebungen im Hause der Kranken und in Versammlungen und Vorträgen unterstützen. Denn durch die Säuglingsfürsorge soll nicht nur eine Herabsetzung der Säuglingssterblichkeit erzielt werden; der menschliche Organismus soll im ersten Lebensjahre aufs zweckmäßigste ernährt werden, und es sollen ihm mit der Muttermilch Schutzstoffe einverleibt werden, die ihn gegen Krankheiten wappnen. Insofern bildet die Säuglingsfürsorge auch einen wichtigen Punkt in der Prophylaxe der Tuberkulose.

Aber auch nach dem ersten Lebensjahre soll sich die Fürsorge der Ausschüsse auf die Ernährung der Kinder erstrecken. Nur ein gut und zweckmäßig ernährter Körper kann den Kampf gegen die in den Körper eingedrungenen Bakterien wirksam aufnehmen und ein schwächlicher Organismus wird allzu leicht jeder Infektion zum Opfer fallen. Unter zweckmäßiger Ernährung ist dabei nicht nur die Zusammenfassung der Nahrung, sondern auch die Regel-

mäßigkeit der Essenszeiten zu verstehen. Kleine Kinder sollen neben dem wichtigen Nahrungsmittel, der Milch, vor allem auch Gemüse, Breie, reifes Obst bekommen, dagegen kann der Fleisch- und Eiergenuß eingeschränkt werden. Daß der Alkohol dem Kinde fernbleiben muß, ist eigentlich eine selbstverständliche Forderung. Trotzdem sündigt hier der Unverstand der Eltern nicht selten und immer und immer wieder muß man dem Volke die Gefahren des Alkohols vor Augen führen. Kinderkrankheiten wie Masern, Scharlach, Keuchhusten sind dem Kinde an sich viel weniger gefährlich, als wegen der Nachkrankheiten, unter denen die Tuberkulose die wichtigste Rolle spielt; nach Ablauf dieser Krankheiten, besonders der Masern und des Keuchhustens, muß den Kindern eine ganz besondere Sorgfalt gewidmet werden; körperliche Erholung und Kräftigung durch sorgfältige Ernährung, Aufenthalt in frischer Luft, eventuell in einem Erholungsheim, einem Solbad usw. sind Maßnahmen, die dem Ausbruch der Tuberkulose entgegenwirken.

Es wäre ferner eine schöne und besondere Aufgabe der Tuberkuloseauschüsse des Bad. Frauenvereins, wenn sie sich der Frage der Volksernährung in weitestem Umfange annehmen würden. Darauf gerichtete Bestrebungen kommen stets unserem eigenen Arbeitsfelde zugute - der Bekämpfung der Tuberkulose. Vor allem wären die Bestrebungen des Bad. Frauenvereins für die Ernährungsfrage zu unterstützen, die Kochkurse, Obstverwertungskurse, hauswirtschaftliche Vorträge, die Verbreitung der Kochkiste; Vorträge gegen die billigeren Fleischersatzmittel zugunsten des Fleischnusses sind zu betonen. Unbedingt muß gegen das falsche Mittagessen, besonders gegen das vielfach aus Wurst und Fleischbier bestehende Mittagessen angegangen werden. Auch sollen die ärmeren Klassen endlich von dem großen Nährwert von Reis, Linsen und Erbsen überzeugt werden.

Auch auf einen dritten in prophylaktischer Beziehung höchst wichtigen Punkt sei noch hingewiesen: die Wohnungs-hygiene. Die Ausschüsse können zwar im allgemeinen den Kranken keine neuen besseren Wohnungen beschaffen, sie können aber vielfach daran verben, daß eine unhygienisch gehaltene Wohnung, ein unhygienischer Haushalt gesundheitsgemäß geführt wird. Vor allem ist gegen die oft in erschreckendem Maße herrschende Unsauberkeit anzukämpfen. Der Schmutz beherbergt die Krankheitskeime, Sauberkeit fördert Befindung und Gesundheit. In der Raumverteilung einer kleinen Wohnung sind die Leute oft merkwürdig ungeschickt; Fenster, welche die Sonne hereinlassen, werden oft verhängt, durch Schränke verstellt; der goldene Wert der Sonne, die die Tuberkelbazillen ebenso gut abtötet wie die besten Desinfektionsmittel, wird allzu wenig genützt und von Licht und Luft, die nicht nur für den Kranken Heil- und Stärkungsmittel bedeuten, die wirksamer und billiger als manches Arzneimittel sind, wird oft nicht der geringste Gebrauch gemacht. Die Familie drängt sich vielfach in einem engen, überhitzten Raum zusammen und läßt das gute Zimmer unbenutzt. In solcher Atmosphäre wird oft dem Gesunden der Atem benommen, wie soll da ein Lungentranke seine Lungen kräftigen, wie soll ein zu Lungentrankeiten disponierter Körper vor dem Ausbruch der Krankheit bewahrt bleiben.

Auch von einer gesundheitsgemäßen Körperpflege ist in manchen Volksteilen keine Rede und doch bildet dieselbe eine Vorbedingung für einen gesunden, kräftigen Körper. In unverantwortlicher Weise wird mit Wasser und Seife gespart und die Haut der Kinder wie der Erwachsenen trocknet oft von Schmutz. Wir Kerzte wissen davon ein Lied zu singen und im Krankenhaus erleben wir es nicht selten, daß Wasser, Seife

und Bürste erst nach mehrtägiger energischer Anwendung imstande sind, die Schmutzkrusten vom Körper zu entfernen. Es ist dringend nötig, daß den Eltern das Gewissen und das Verantwortungsgefühl ihren Kindern gegenüber mehr geschärft würde. Eine Gewöhnung der Kinder an tägliches Waschen, an Reinigen von Mund und Zähnen, an regelmäßiges Baden (im Sommer wo angängig im Freien) wird für dieselben ein Gewinn fürs ganze Leben sein. Das Reinlichkeitsgefühl muß den Menschen in frühesten Kindheit eingepflanzt werden, dann wird es auch die Kindheit überdauern. Zur Körperpflege gehört auch geeignete gesundheitsgemäße Kleidung. Wird der Körper in eine Unmasse beengender Kleidungsstücke eingekerkert, wie es auf dem Lande so Sitte ist, dann leidet die Hauttätigkeit und die inneren Organe können nie zu ihrer vollen Entfaltung gelangen.

Auf unseren Tuberkuloseversammlungen hört man so oft die Klage, man könne in der Tuberkulosebekämpfung nichts Rechtes erreichen aus Mangel an Mitteln, auch entschuldigen manche Ausschüsse ihre Untätigkeit mit der Begründung, es gebe in ihrem Bezirk nichts gegen die Tuberkulose zu tun.

Im Eingang dieser Zeilen haben wir gezeigt, wo in unnützer Weise Geld verschleudert wird; wir haben aber auch an diesen wenigen Beispielen - denen jeder, der über die Ursache der Tuberkulose nachdenkt, noch viele anreihen kann - gezeigt, wie die Ausschüsse, ohne einen Pfennig Geld auszugeben, auf dem wichtigsten Gebiete der Tuberkulosebekämpfung, demjenigen der Verhütung der Krankheit, segensreiche Arbeit leisten können. Möchten die Ausschussmitglieder in regelmäßigen, etwa alle vier bis acht Wochen stattfindenden gemeinsamen Zusammenkünften neben ihrer Fürsorge für die bereits Erkrankten Fragen wie die oben gestreiften in den Kreis ihrer Erörterungen ziehen. Sie würden bei der Durchführung geeigneter Maßnahmen ein dankbares Feld ihrer Tätigkeit finden und nicht über Mangel an Gelegenheit zur Arbeit zu klagen haben. Wir empfehlen wiederholt, stets mit den Gr. Staatsbehörden (Bezirksämtern, Bezirksärzten usw.) in Fühlung zu bleiben und deren Bestrebungen auf diesem Gebiete nach Kräften zu fördern.

Eine solche Betätigung würde nicht nur dem nächsten Zweck, der Bekämpfung der Tuberkulose, sondern auch der allgemeinen Volksgesundheitspflege zugute kommen.

Geschäftliches.

Der enorme Andrang zur Volks-Kaffeeschänke auf der Dresdener Hygiene-Ausstellung nahm häufig einen so gewaltigen Umfang an, daß die Räume zeitweilig geschlossen werden mußten. Im ganzen wurden über 300 000 Tassen ausgegossen. Trotzdem war es vielen Besuchern der Ausstellung nicht möglich, sich den Zutritt zu erkämpfen und viele harrten stundenlang, um ein freies Plätzchen zu erhaschen. Da in der Kaffeeschänke nur 70 Sitze vorhanden waren und der Zuspruch täglich größer wurde, mußten viele unbefriedigt wieder von dannen gehen. Sie alle können sich aber für den entgangenen Genuß leicht schadlos halten, denn der beliebte Kathreiner's Malzlattee, der in der Schänke verabreicht wurde, war genau nach der auf jedem Paket befindlichen Kochvorschrift zubereitet und ist bei jedem Kaufmann stets vorrätig.

Bestbewährte gesunde und magen-darmkränke Kufeke Nahrung für: schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.

Grosser Inventur = Verkauf

Zum Verkauf gelangen die bei der Inventur zurückgesetzten Waren sowie andere besonders preiswerte Artikel. In fast allen Abteilungen sind grosse Waren-Posten ausgelegt, auffallend durch

besondere Preiswürdigkeit.

HERMANN TIETZ.

Montag, den 15. Januar, begann mein diesjähriger

Inventur-Ausverkauf

Zweck dieses Ausverkaufs ist eine möglichst intensive Räumung der vorhandenen, noch reich assortierten Lagerbestände. Ich habe deshalb nicht nur einzelne Posten ausgelegt, sondern **sämtliche fertigen Waren**, ausschliesslich bessere und beste Konfektion, im **Preise ganz bedeutend ermässigt**.

Eine selten günstige Gelegenheit, Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung in bekannf vorzüglichen Qualitäten zu auffallend niederen Preisen zu erwerben.

| Herren-Anzüge | | Herren-Paletots u. Ulster | | Knaben-Blusen-Anzüge | | Knaben-Paletots und Ulster | |
|---------------|-------|---------------------------|-------|----------------------|-------------|----------------------------|-------------|
| | | | | Grösse 1-7 | Grösse 8-12 | Grösse 1-7 | Grösse 8-12 |
| Serie I M | 18.50 | Serie I M | 18.50 | Serie I M | 4.50 | Serie I M | 6.75 |
| Serie II M | 24.75 | Serie II M | 24.75 | Serie II M | 6.75 | Serie II M | 10.50 |
| Serie III M | 32.50 | Serie III M | 32.50 | Serie III M | 9.50 | Serie III M | 14.75 |
| Serie IV M | 42.— | Serie IV M | 42.— | Serie IV M | 12.50 | Serie IV M | 18.25 |
| Serie V M | 54.— | Serie V M | 54.— | Serie V M | 14.75 | Serie V M | 14.75 |

| Herren-Hosen | | Jünglings-Anzüge | |
|--------------|-------|-------------------------|-------|
| Serie I M | 3.90 | Sacco- und Sport-Façons | |
| Serie II M | 5.40 | Serie I M | 16.50 |
| Serie III M | 7.75 | Serie II M | 22.75 |
| Serie IV M | 10.50 | Serie III M | 28.— |
| Serie V M | 14.75 | Serie IV M | 37.50 |

Loden-Kleidung
 Joppen
 Pelerinen
 Bozener Mäntel
 Sport-Anzüge mit **20% Rabatt.**

Auf sämtliche hier nicht angeführte Artikel **15-50 Prozent Rabatt.**

Keine Auswahlendungen.

Verkauf nur gegen bar.

Änderungen gegen Berechnung.

Kaiserstr. 74
am Marktplatz.

Adolf Stein

Kaiserstr. 74
am Marktplatz.

Schmoller's Inventurverkauf.

Ab Montag den 15. soweit Vorrat.

Wir haben zu dem bevorstehenden Inventur-Verkauf unser ganzes Lager Kleiderstoffe in Serien eingeteilt, und bietet der Verkauf dadurch für unsere geschätzte Kundschaft eine Kaufgelegenheit ersten Ranges. ::

Beachten Sie das Spezialfenster.

| | | | | | |
|---|---|---|--|--|---|
| Serie I Mtr. 65 Blusenstoffe mod. Streifen Mtr. 65 Blusenstoffe Halbwolle, aparte Streifen Mtr. 65 Hauskleiderstoffe doppelbreit Mtr. 65 Kinderschotten blaugrün Mtr. 65 Rockklüster gestreift Mtr. 65 | Serie II Mtr. 85 Blusenstoffe reine Wolle Mtr. 85 Blusenstoffe doppelbreit Mtr. 85 Kinderschotten blaugrün Mtr. 85 Halbtuch , uni doppelbreit Mtr. 85 Marine-Cheviot reine Wolle Mtr. 85 | Serie III Mtr. 125 Kostümstoffe besonders vorteilhaft Mtr. 125 Blusenstoffe reine Wolle Mtr. 125 Blusenstoffe doppelbreit Mtr. 125 Kleiderstoffe in gestreiften und Dessins Mtr. 125 Kleiderstoffe schwarz-weiss, reine Wolle Mtr. 125 | Serie IV Mtr. 165 Kostümstoffe reine Wolle, 110 cm breit Mtr. 165 Satin u. Serge uni, alle Farben Mtr. 165 Weisse Ballstoffe Wollbast u. Serge Mtr. 165 Blusenstoffe reine Wolle Mtr. 165 Schürzen, Panama , schwarz, 120 cm breit, extra schwer Mtr. 165 | Serie V Mtr. 195 Kleiderstoffe 110 cm breit, reine Wolle Mtr. 195 Kostümstoffe extra schwer, 110 cm breit Mtr. 195 Wollbatist 110 cm breit, reine Wolle, alle Farben Mtr. 195 Blusenstoffe reine Wolle Mtr. 195 | Serie VI Mtr. 225 Sämtliche Kleiderstoffe ohne Rücksicht auf den früheren Wert zum Einheitspreis Mtr. 225 Halbfertige Blusen Wollbatist, reine Wolle Stück 225 |
|---|---|---|--|--|---|

Velvet, einfarbig Mtr. 125
Velvet, alle Farben Mtr. 165

Japon-Seide, alle Farben Mtr. 95
Taffet, reine Seide, alle Farben Mtr. 165
Blusenstoffe, moderne Streifen Mtr. 165

Blusen-Seide reine Seide, in modernen Streifen Mtr. 195
Seidenstoffe früh. Wert bis Mk. 3.60 Inventurpreis Mtr. 225

Weisswaren und Leinenwaren.

Bett-Damast, 180 cm Inventurpreis Mtr. 95
Bett-Damast, 180 cm, mit Seidenglanz. Inventurpreis Mtr. 125
Bettuch, Crettone, extraschwer, ca. 160 cm breit, Inventurpreis Mtr. 85
Bettuch, Halbleinen, 150 cm breit, Inventurpreis Mtr. 95

Baumwollwaren und Bettücher.

Bett-Catun, 180 cm breit, Inventurpreis Mtr. 85
Bett-Catun, 80 cm breit, Einheitspreis Mtr. 55, 48, 40
Bettücher, farbig, Inventurpreis Mtr. 225, 210, 195, 165, 145
Jacquard-Decken, Inventurpreis Stück 350, 295, 265
Schlafdecken, Jacquard-Muster, bedeutend ermässigt Stück 625

Handtuchgebild Mtr. 52, 48, 32, 24, 18
Hemdenfuche Mtr. 58, 42, 38, 24
Croise, gerauft Mtr. 68, 48, 35

H. Schmoller & Co.

Trotz der billigen Preise Rabattmarken.

Waffeldecken Stück 375, 295, 225
Kaffeedecken Stück 275, 225, 185, 95
Beifvorlagen Inventurpreis Stück 185, 125, 95

Unterhaltungsblatt zum Volksfreund.

gar auf Stad über die Nachh. über in den jüngsten Tagen kann erdichtungen bilden, jenen in England die Erfindertinnen des geistigen Eigentums hervor, das gar auf Stad über die Nachh. über in den jüngsten Tagen kann erdichtungen bilden, jenen in England die Erfindertinnen des geistigen Eigentums hervor, das gar auf Stad über die Nachh. über in den jüngsten Tagen kann erdichtungen bilden, jenen in England die Erfindertinnen des geistigen Eigentums hervor, das